

Protokoll
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz-, Personal-,
Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.05.2023

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:14 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

stv. Vorsitzender

Herr Bastian Wehmeyer

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann	ab 17.05 Uhr (zu TOP 4)
Herr Menko Bakker	
Frau Erika Biermann	
Herr Arnold Gossel	
Frau Ingeborg Hartmann-Seibt	Vertretung für Herrn Harald Bathmann
Frau Almut Kahmann	
Frau Dore Löschen	
Herr Gunnar Ott	ab 17.05 Uhr (zu TOP 4)
Herr Richard Rokicki	Vertretung für Herrn Hermann Ihnen
Herr Volker Rudolph	
Herr Stefan Scheller	Vertretung für Frau Antje Harms

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

von der Verwaltung

Herr Heiko Denekas	
Herr Horst Feddermann	
Frau Manuela Ideus	Protokollführung
Frau Laura Rothe	

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und
Beteiligungsausschusses vom 16.05.2023

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Harald Bathmann
Frau Antje Harms
Herr Hermann Ihnen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bargmann eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 18.04.2023

Das Protokoll vom 18.04.2023 liegt noch nicht unterschrieben vor.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bargmann berichtet, dass seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein Dringlichkeitsantrag (Drs 23/027) eingegangen sei. Dieser Dringlichkeitsantrag beinhalte, dass Nr. 5 des CDU-Antrages (Drs 20/018) mit auf die Tagesordnung zu nehmen sei.

Herr Siebolds spricht sich gegen den Antrag der Grünen aus. Für ihn hätte eine Beratung im entsprechenden Fachausschuss Vorrang. Für das Haushaltsjahr 2023 seien bereits 325.000 € veranschlagt worden. Für ihn sei keine Dringlichkeit erkennbar.

Herr Bargmann weist daraufhin, dass eine Dringlichkeit insofern gegeben sei, da der Vertrag in diesem Mai zum 31.05.2024 gekündigt werden müsse, wenn es dafür die politische Mehrheit gäbe. Zudem sei dieser Antrag bereits im Fachausschuss behandelt worden. Da im Fachausschuss keine Einigkeit festgestellt werden konnte, sei der Antrag zurück in den Finanzausschuss verwiesen worden.

Herr Rudolph bestätigt, dass die Beratungsfolge eingehalten worden sei, es aber aufgrund einer überladenen Tagesordnung im Umweltausschuss zu keiner Abstimmung gekommen sei. Bei diesem Antrag sei vornehmlich entscheidend, ob für das Haushaltsjahr 2024 entsprechende Mittel eingestellt werden sollen.

Frau Altmann erläutert, der Dringlichkeitsantrag beinhalte die Konsequenz einer Entscheidung. Entscheidend für die Beratung im Umweltausschuss sei, ob für das Haushaltsjahr 2024 entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt würden.

Herr Siebolds merkt an, dass inhaltliche Debatten zwingend in den Fachausschüssen geführt werden sollten und dieses nicht davon abhängen, ob im Finanzausschuss Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bargmann lässt darüber abstimmen, ob der Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/ Die Grünen in der heutigen Sitzung behandelt werden solle.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Zudem gibt Herr Bargmann bekannt, dass der vorgesehene TOP 8 (Antrag der Fraktion AWG, hier Glockenturm für den Friedhof in Sandhorst) erneut von der Tagesordnung genommen werden müsse.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 16.05.2023

Abschließend ruft Herr Bargmann zur Feststellung der geänderten Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es werden keine Kenntnisgaben der Verwaltung geäußert.

**TOP 7 Bekanntgabe der Aufnahme eines Kommunaldarlehen i.H.v. 5.000.000,- Euro aus der Kreditermächtigung 2021
Vorlage: 23/072**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8 Antrag der Fraktion AWG, hier: Glockenturm für den Friedhof in Sandhorst
Vorlage: ANTRAG 22/059**

Der Antrag der AWG-Fraktion wird von der Tagesordnung genommen (sh. TOP 4).

**TOP 9 Neufassung der Satzung der Stadt Aurich über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) und des dazugehörigen Kostentarifs
Vorlage: 23/093**

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Satzung der Stadt Aurich über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) und des Kostentarifes zu § 2 dieser Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Aufnahme eines CDU-Antrages (23/018) auf die Tagesordnung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses am 16. Mai 2023
Vorlage: ANTRAG 23/027**

Herr Siebolds erfragt, für welchen Zeitraum die im Haushaltsplan 2023 eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von 325.000,00 € vorgesehen seien.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und
Beteiligungsausschusses vom 16.05.2023

Herr Feddermann erläutert, der Ansatz sei für ein Jahr vorgesehen. Dieser Zeitraum bemisst sich jeweils von Ende Mai dieses Jahres bis zum Ende Mai des folgenden Jahres.

Frau Altmann erfragt, ob der Konzessionsvertrag eine andere zeitliche Komponente habe, als die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Herr Feddermann erläutert, die Stadt Aurich habe einen Vertrag mit der Kreisbahn Aurich geschlossen, der sich jeweils um ein Jahr verlängere, sollte keine Kündigung erfolgen.

Frau Altmann erfragt, inwieweit der Änderungsantrag über die bereitgestellten Haushaltsmittel entscheidet sei.

Herr Feddermann erläutert, dass für den Anrufbus die Haushaltsmittel bis zum Mai 2024 sichergestellt seien. Über eine weitere Einstellung in den Haushalt entscheide die weitere Beschlussfassung, ob der Anrufbus weiter betrieben oder gekündigt werde. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel werde aber erst im Zuge der Haushaltsberatung für das Jahr 2024 entschieden.

Herr Rudolph erfragt, ob der Finanzausschuss ein weiteres Mal seine Zustimmung geben müsse, wenn im Umweltausschuss der Beschluss gefasst werde, dass im ÖPNV der Anrufbus bestehen bleibe.

Herr Gossel merkt an, dass es bei der kommenden Ratssitzung nicht um die Entscheidung gehe, ob künftig Haushaltsansätze für den Anrufbus eingestellt werden müssen, sondern lediglich um die Entscheidung, ob eine Kündigung des Anrufbusses erfolgen solle oder nicht.

Frau Altmann stellt klar, dass eine Debatte im Umweltausschuss entfallen könne, sollte die CDU ihren Antrag auf Kündigung des Anrufbusses zurückziehen.

Herr Gossel stellt fest, dass der Antrag der CDU nicht zurückgezogen wird. Der Landkreis Aurich habe den Haushalt der Stadt Aurich nur genehmigt, weil sich die Stadt einer freiwilligen Haushaltskonsolidierung verschrieben habe. Im Zuge dessen müsse zwingend darüber nachgedacht werden, in welchen Bereichen potentiell Einsparungen möglich seien. Er kritisiert die bisherigen Einbringungen der Grünen. Nach seiner Meinung seien nur Vorschläge erarbeitet worden, die zu Gebührenerhöhungen führen würden, wie zum Beispiel mit der Einführung der Regenwassergebühr. Zudem sei es nicht die Aufgabe der Stadt den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durchzuführen. Dies sei die Aufgabe des Landkreises Aurich. Ferner stellt er fest, dass die Nutzung des Anrufbusses von der Bevölkerung nicht so angenommen worden sei, wie es wünschenswert gewesen wäre, obwohl viel Werbung dafür gemacht worden sei.

Frau Altmann hält fest, dass der Anrufbus zwar nicht in dem Maße genutzt werde, wie es hätte sein können. Aber er werde von einer Gruppe genutzt, die sich aus sozialen Gründen kein Auto leisten könne. Hier müsse man sich auch fragen, ob die bisherige Kampagne für die Nutzung des Anrufbusses ausreichend gewesen sei. Zudem wehrt sie sich gegen den Vorwurf, dass ihre Partei „das Geld mit vollen Händen“ ausbebe. Ihr ginge es um eine Balance der Ein- und Ausgabenseite und sie erinnert an den Antrag auf Erhöhung der Gewerbesteuer.

Herr Siebolds kritisiert, dass die CDU den Anrufbus nicht verbessern, sondern abschaffen möchte. Seiner Meinung nach könne die Nachfrage des Anrufbusses gesteigert werden, wenn durch gezielte Maßnahmen das Angebot verbessert werden würde. Dafür brauche es mehr Geld, dass dafür eingesetzt werden müsse.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 16.05.2023

Herr Rudolph merkt an, dass für die CDU an erster Stelle stehe, mit der Abschaffung des Anrufbusses eine Einsparmaßnahme in Höhe von jährlich 325.000,00 € zu erzielen.

Herr Bakker findet es wertvoll, dass in dieser Runde über die Budgetierung gesprochen werde. Es wurden im Vorfeld bereits viele Themenpunkte, wie den Anrufbus, den Zuschuss an die EAE, die Citystreife, die Kindertagesstätten, den sozialen Wohnungsbau und die Markthalle angesprochen. Für ihn stelle sich die Frage, wo denn endlich angefangen werde, Einsparungen vorzunehmen. Er sei sich nicht sicher, ob es in diesem Gremium bereits angekommen sei, dass Einsparungen notwendig sind, um eine seriöse Finanzpolitik zu gestalten. In spätestens 4 Jahren sei die Rücklage der Stadt aufgebraucht, wenn weiterhin auf diese Ausgabenpolitik gesetzt werde.

Herr Rokicki merkt an, dass er sich vom bisherigen Diskurs „veräppelt“ fühle. Der Anrufbus werde von der Bevölkerung nicht entscheidend angenommen, selbst als dieser in der Corona-Zeit kostenlos genutzt werden konnte. Es sei vereinbart worden, nach Einsparungen zu suchen. Nun sei es nur noch eine Diskussion, dass Jahr für Jahr wieder 325.000,00 € als Ansatz in den Haushalt eingestellt werden bzw. noch mehr Geld dafür eingesetzt werden solle.

Herr Ott stellt den Antrag der Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Herr Bargmann lässt über den Antrag auf Ende der Debatte abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Abschließend lässt Herr Bargmann über den Antrag der CDU (Nr. 5), über die Einstellung des Anrufbussystems nach Ablauf der vertraglichen Bindung zum 31.05.2024 zu kündigen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

TOP 11 Anfragen an die Verwaltung

Herr Wehmeyer erfragt, ob sich die Verwaltung bzgl. des bevorstehenden Heizungsgesetzes über die Kosten und Investitionen Gedanken gemacht habe. Falls dies noch nicht geschehen sei, stellt er den Antrag auf Überprüfung, wie viele Investitionen notwendig seien.

Herr Feddermann erwidert, dass sich die Verwaltung seit der Erhöhung der Strom- und Gaspreise unermüdlich Gedanken mache. Eine Bestandsaufnahme aller Gebäude sei geplant, aber aufgrund der personellen Engpässe nicht zeitnah möglich. Sollte ein Antrag gestellt werden, könne dieser seitens der Verwaltung nicht kurzfristig beantwortet werden.

Frau Altmann ergänzt, dass es für die Bestellung solcher Erhebungen Förderprogramme gäbe und bittet die Verwaltung, sich dementsprechend darum zu kümmern.

Herr Bargmann ergänzt, dass die Fördermittel stetig sinken. Je eher diese beantragt werden, desto höher sei die Fördersumme.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 16.05.2023

Herr Rudolph erklärt, dass die Stadt finanziell von den Gewerbesteuereinnahmen der Firma Enercon abhängig sei. Zudem plane die Bundesregierung vermehrt den Ausbau der Windkraftanlagen. Er erfragt, ob es vonseiten der Verwaltung Gespräche mit der Firma Enercon gegeben habe, was perspektivisch die wirtschaftliche Entwicklung angehe.

Herr Feddermann erwidert, dass alle Gewerbetreibende in Aurich, egal wie groß der Betrieb sei, seinen Beitrag zu den Gewerbesteuereinnahmen leiste. Er sei mit allen Unternehmen in einem permanenten Austausch.

Herr Ott erfragt, ob es Gespräche zwischen der Feuerwehr und der Stadt gegeben habe.

Frau Rothe erläutert, dass ein Austausch zusammen mit dem Stadtbrandmeister stattgefunden habe und man einen Finanzplan für die nächsten 10 Jahre aufgestellt habe. Hier seien auch insbesondere die Fahrzeuge mit aufgeführt worden. Dieser Finanzplan wurde mit allen Ortsbrandmeistern abgestimmt. Dieser Plan könne für die nächsten Haushaltsberatungen herangezogen werden.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es werden weiterhin keine Fragen gestellt.

TOP 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Bargmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.46 Uhr.